

Der alte Barbarossa

Friedrich Silcher (1789–1860)
Text: F. Rückert (1788–1866)

8

1. Der a - lte Bar - ba - ro - sse, der Kai - ser Frie - de - rich, im
 2. Er hat hi - nab - ge - no - mmen des Rei - ches Herr - lich - keit und
 3. Sein Bart ist nicht von Fla - chse, er ist von Feu - er - sglut, ist
 4. Er spricht im Schlaf zum Kna - ben: geh hin vor's Schloß, o Zwerg, und

8

un - ter - ird - schen Schlo - sse hält er ver - zau - bert sich. Er
 wird einst wie - der - ko - mmen mit ihr zu sei - ner Zeit. Der
 durch den Tisch ge - wach - sen, wo - rauf sein Kinn aus - ruht. Er
 sieh, ob noch die Ra - ben her - flie - gen um den Berg. Und

8

ist nie - mals ge - stor - ben, er lebt da - rin noch jetzt, er hat im Schloss ver -
 Stuhl ist el - fen - bei - nern, da - rauf der Kai - ser sitzt, der Tisch ist mar - mel -
 nickt als wie im Trau - me, sein Aug' halb o - ffen zwinkt, und je nach lan - gem
 wenn die al - ten Ra - ben noch flie - gen i - mmer - dar, so muss ich auch noch

8

bor - gen zum Schlaf sich hin - ge - setzt, zum Schlaf sich hin - ge - setzt.
 stei - nern, wo - rauf sein Haupt er stützt, wo - rauf sein Haupt er stützt.
 Rau - me, er ei - nem Kna - ben winkt, er ei - nem Kna - ben winkt.
 schla - fen ver - zau - bert hun - dert Jahr', ver - zau - bert hun - dert Jahr.